

## Karitative Jubiläums-Gala mit Herz

# Ärzte sammeln 13 000 Franken für Swiss Aids Care International

LUZERN – Ärztinnen und Ärzte aller Generationen und Fachrichtungen feierten Mitte Juni im Hotel Seeburg anlässlich der 10-Jahre-Jubiläums-Gala «Der Ärzteball» bei herrlichem Sommerwetter eine rauschende Ball-Nacht. Und sie spendeten zusammen mit den Sponsoren 13 000 Franken für den guten Zweck.

Zum 10. Mal lud die Ball-Organisation unter Leitung des Präsidenten **Dr. Andrea Vincenzo Braga** in den prächtigen Ballsaal des Hotels Seeburg ein. 120 Gäste aus der ganzen Schweiz folgten der Einladung. Die Charity ging zum 5. Mal in Folge zu Gunsten von Swiss Aids Care International. Im Namen der Gäste, Sponsoren und des Organisations-Komitees durfte die Tochter des bekannten AIDS-Experten **Professor Dr. Ruedi Lüthy** und Geschäftsführerin von Swiss Aids Care International, **Sabine Lüthy**, einen Check in Höhe von 13 000 Franken entgegennehmen. Sie bedankte sich im Namen ihres Vaters und seiner rund 4000 Patienten von Herzen für das grosszügige Engagement zu Gunsten von Menschen, die an AIDS erkrankt sind. Mit diesen Mitteln wird das Projekt von Prof. Lüthy und der Newlands Clinic in Zimbabwe direkt unterstützt.

### Zahlreiche Höhepunkte im Programm

Die Gäste wurden nicht nur kulinarisch mit einem hervorragenden Sechsgänge-Menü und ausgesuchten Weinen verwöhnt, sondern auch mit witzigen, traurigen und schönen Geschichten vom «Integral Gesangstheater a capella».

Nach Mitternacht wurde das Dessert-Buffet auf der Terrasse mit einem kleinen aber feinen «Vulkan-Feuerwerk» eröffnet.



Sabine Lüthy von Swiss Aids Care International (l.), Dr. Andrea Vincenzo Braga und Grazia Siliberti.



Viele Paare genossen es, wieder einmal gemeinsam einen romantischen Abend zu verbringen.

Bis in die frühen Morgenstunden tanzte die Ball-Gesellschaft zur rasanten, fetzigen und auch stimmigen Musik des Trio «Red Sox» aus Luzern. Die Gäste durften eine bezaubernde, unvergessliche Ball-Nacht erleben und herzgesunde Bewegung beim Tanzen vorleben. Mit so viel Freude wird selten eine grosse Menge Kalorien verbrannt! Diese Begeisterung

und auch das grosszügige finanzielle Engagement der Sponsoren, ohne die eine solche Gala nicht durchführbar wäre, sind Antrieb für die Organisatoren, auch im nächsten Jahr wieder diese beliebte Gala zu organisieren. «Es ist für mich der schönste Dank und zugleich Motivation, nach zehn Jahren weiter zu machen, wenn ich sehe, wie unsere



Das «Integral Gesangstheater a capella» begeisterte das Publikum mit mehreren Auftritten.



Zum Start des Dessert-Buffets im Freien kreierten vier riesige Vulkane eine festliche Stimmung.

Gäste sich den Genüssen, dem Tanz und der wundervollen Ambiance hingeben», sagte Ball-Präsident Dr. Braga.

### Grosszügige Sponsoren und neues Ball-Datum

Die Sponsoren Ärztekasse, Chiro-suisse, Cisco, Hausbetreuungsdienst für Stadt und Land, Medi24,

Mediservice VSAO, MediService, Medplace und «santemed» unterstützten die diesjährige Jubiläums-Gala.

Der nächste 11. «Der Ärzteball» findet am Samstag, den 29. Juni 2013 statt. Anmeldungen für Ball-Billette sind bereits jetzt auf [www.deraerzteball.ch](http://www.deraerzteball.ch) möglich. «Es hätt, solang's hätt!» *red*

## Wenn die orale Antikoagulation beendet wird Thrombose-Rezidiv mit ASS verhüten?

PERUGIA/1 – Einmal ist keinmal? Das trifft für viele Thromboembolie-Patienten leider nicht zu. Jeder Fünfte erleidet ein Rezidiv innerhalb von zwei Jahren. Lässt sich dies mit Hilfe von ASS verhindern?

Schon 2002 deuteten Forscher der «Antiplatelet Trialists' Collaboration» an, dass sich bei Hochrisiko-Patienten durch Plättchenhemmung das Thrombose-Risiko um knapp 40 % senken liesse. Nun belegt eine neue italienische Studie (WARFASA) an rund 400 Patienten mit unprovoked venöser Thromboembolie eine beeindruckende Senkung des Rezidiv-Risikos durch ASS.<sup>1</sup> Nach dem Index-Ereignis hatten alle Teilnehmer sechs bis 18 Monate eine orale Antikoagulation erhalten. Anschliessend nahmen sie randomisiert entweder 100 mg Acetylsalicylsäure (ASS) täglich oder Placebo ein.

Ein Rezidiv-Ereignis erlitten 28 Patienten der ASS-Gruppe, jedoch 43 der Placebo-Gruppe. Die jährliche Rezidiv-Rate betrug 6,6 vs. 11,2 %.

### Risiko-Reduktion um 42 % erreicht

Das entspricht einer Reduktion des Rezidiv-Risikos um 42 %. Andere Arbeiten belegen, dass durch Fortführen der Antikoagulation die Gefahr eines Thromboembolie-Rezidivs um 60 bis 90 % gesenkt werden kann, kommentiert **Dr. Richard C. Becker** von der Duke University, Durham/GB.<sup>2</sup> Allerdings muss man bei dieser Therapie auch das Blutungs-Risiko

einkalkulieren. Unter der Dauerantikoagulation ist das Rezidiv-Risiko niedrig. Nach dem Stopp dieser Therapie kann es jedoch beträchtlich steigen, so die italienischen Studienautoren. In der Praxis wird die Antikoagulation beendet, wenn die Nachteile einer fortgeführten Behandlung die Vorteile mehr als wettmachen. Die aktuelle Arbeit zeigt, dass ASS in diesen Fällen eine therapeutische Alternative darstellen könnte. Die Ergebnisse der australisch-neuseeländischen ASPIRE-Studie zur ASS-Prophylaxe bei mehr als 800 Patienten, die erstmals eine Thromboembolie hatten, werden nun mit Spannung erwartet. *CG*

1. Becattini C et al., N Engl J Med 2012 May 24; 366(21):1959-1967.
2. Becker RC, a.a.O.: 2028-2029.

## Bei Vorhofflimmern

# Neuer Score für Insult-Risiko bewährt sich

HELLERUP/DK – Das Schlaganfall-Risiko bei Vorhofflimmern lässt sich mit dem neuen CHA<sub>2</sub>DS<sub>2</sub>-VASC-Score tatsächlich differenzierter beurteilen als mit dem alten CHADS<sub>2</sub>. Dies zeigt eine aktuelle dänische Studie der Copenhagen University.

CHA<sub>2</sub>DS<sub>2</sub>-VASC bezieht zusätzlich vaskuläre Erkrankungen und Geschlecht ein und vergibt Punkte für das Lebensalter in zwei Abstufungen. Doch braucht man das wirklich?

### Daten von rund 50 000 Patienten ausgewertet

Ja, meinen dänische Forscher, nachdem sie die Daten von fast 50 000 nicht-antikoagulierten Patienten mit Vorhofflimmern

ausgewertet haben. Ein Patient, der im alten Score 0 Punkte hatte, kann im neuen zwischen 0 und 3 Punkte haben. Der Unterschied in der Schlaganfall-Rate: 0,84 (0 Punkte) vs. 5,75 auf 100 Patiententage (3 Punkte). *ara*

Olesen JB et al., The value of the CHA<sub>2</sub>DS<sub>2</sub>-VASC score for refining stroke risk stratification in patients with atrial fibrillation with a CHADS<sub>2</sub> score 0-1: a nationwide cohort study. Thromb Haemostasis 2012 Jun;107(6):1172-1179.